

Finanzen und Steuern

Luftverkehrssteuer



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 17. April 2020
Artikelnummer: 2140960197004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Übersicht Steuersätze

Schaubilder und Tabellenteil

Schaubilder 1-3

Schaubilder 4-5

1 Zusammenfassende Übersicht

2 Anzahl der Luftverkehrsunternehmen

3 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Monat und Steuersatz

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

Länderverzeichnisse

Anlage 1

Anlage 2

Qualitätsbericht

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

2 Inhalte und Nutzerbedarf

3 Methodik

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

5 Aktualität und Pünktlichkeit

6 Vergleichbarkeit

7 Kohärenz

8 Verbreitung und Kommunikation

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

LuftVStG = Luftverkehrsteuergesetz

LuftVStDV = Luftverkehrsteuer-Durchführungsverordnung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

Luftverkehrsteuer

Steuersätze

Die Steuersätze knüpfen an die pauschalierte Entfernung zum Zielort an und sind in drei Distanzklassen gegliedert.

Steuersätze	2019	2018	2017	2016	2012 – 2015
	Euro				
Steuersatz nach § 11 Absatz 1 Nr. 1 LuftVStG (Distanzklasse 1: Inlandsflüge, EU-Mitgliedstaaten, EU-Beitrittskandidaten, EFTA-Mitgliedstaaten und in diesem Entfernungskreis liegende Drittstaaten. Siehe Länder der Anlage 1) (ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG)	7,38	7,46	7,47	7,38	7,50
Steuersatz nach § 11 Absatz 1 Nr. 2 LuftVStG (Distanzklasse 2: Länder, die nicht in Anlage 1 genannt sind. Bis zu einer Entfernung von 6 000 km. Siehe Länder der Anlage 2)	23,05	23,31	23,32	23,05	23,43
Steuersatz nach § 11 Absatz 1 Nr. 3 LuftVStG (Distanzklasse 3: übrige Länder mit einer Entfernung über 6 000 km)	41,49	41,97	41,99	41,49	42,18

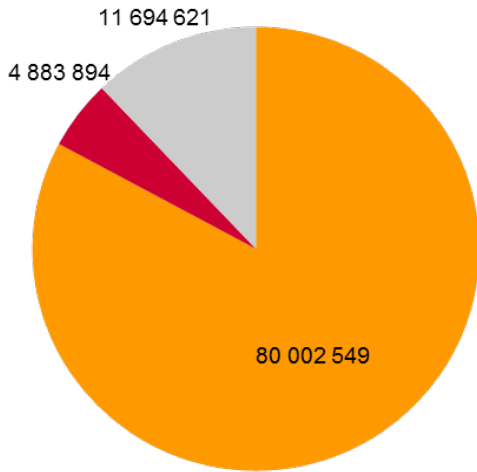
nachrichtlich:

<i>ermäßigter Steuersatz für Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG¹</i>	1,48	1,49	1,49	1,48	1,50
---	------	------	------	------	------

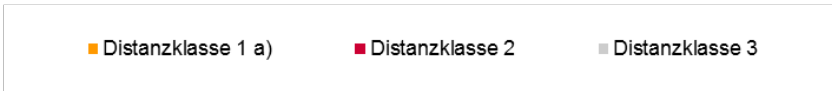
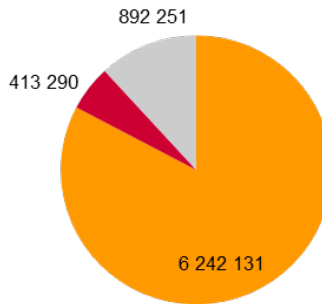
¹ Mit Beschluss vom 20. Dezember 2012 genehmigte die Europäische Kommission Deutschland, die Luftverkehrsteuer bei Flügen nach § 5 Nr. 5 LuftVStG (Inselflüge) auf 20 Prozent des Steuersatzes nach § 11 Absatz 1 Nr. 1 LuftVStG zu ermäßigen.

Luftverkehrsteuerstatistik

Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Distanzklassen *) 2019

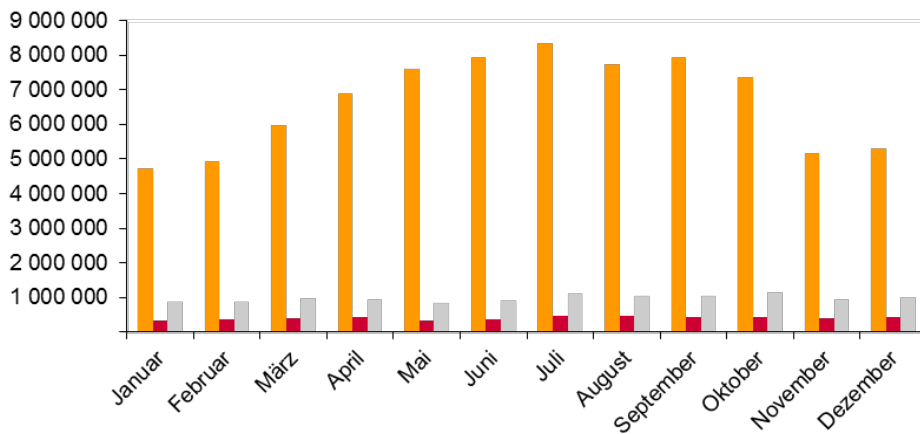


Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Distanzklassen *) 2019



Statistisches Bundesamt

Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Monat und Distanzklassen *) 2019

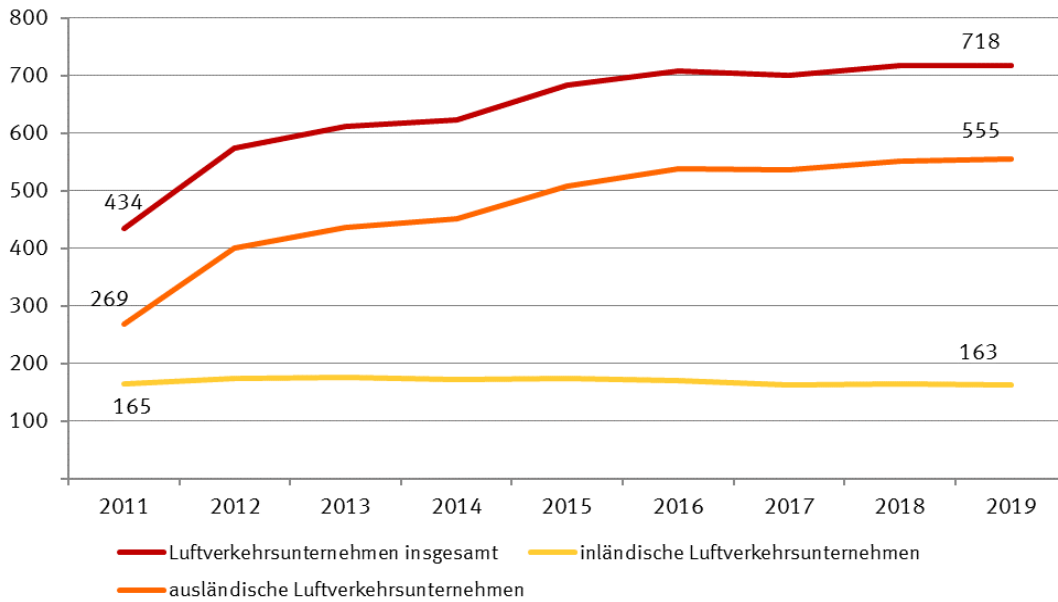


Statistisches Bundesamt

*) Die Steuersätze der jeweiligen Distanzklasse bzw. des jeweiligen Jahres sind in der Übersicht Steuersätze ausgewiesen.
a) Einschließlich Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG.

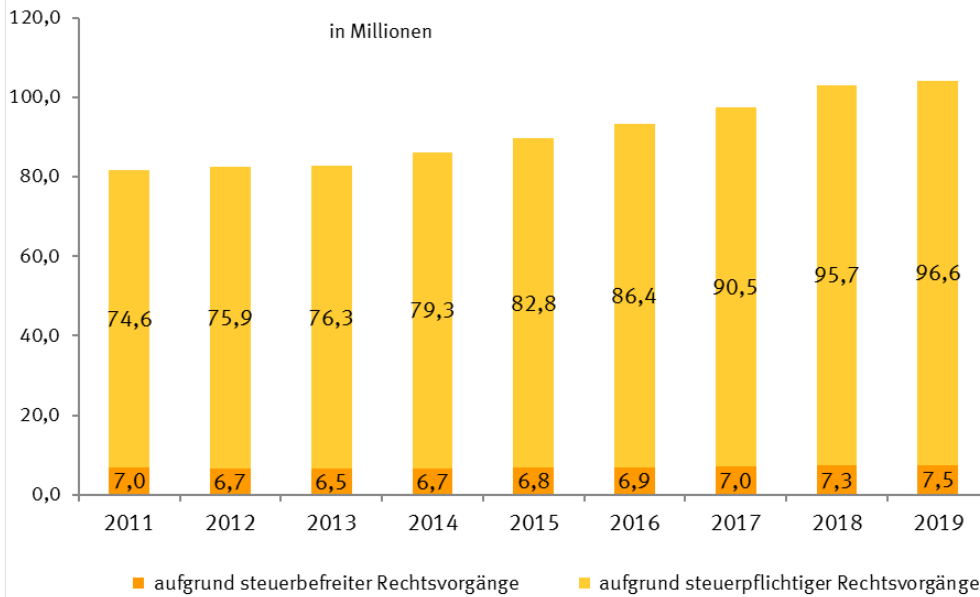
Luftverkehrsteuerstatistik

Anzahl der Luftverkehrsunternehmen



Statistisches Bundesamt

Anzahl der beförderten Fluggäste



Statistisches Bundesamt

Statistik zur Luftverkehrssteuer¹

1 Zusammenfassende Übersicht

Steuergegenstand	2019	2018	2017	2016	2015	2014	Zu- bzw. Abnahme () 2019/2018 %
Anzahl							
Luftverkehrsunternehmen (§ 2 Nr. 2 LuftVStG)	718	717	700	709	684	624	0,1
davon							
inländisch	163	165	164	170	175	172	- 1,2
ausländisch	555	552	536	539	509	452	0,5
Steuerliche Beauftragte (§ 8 Abs. 1 LuftVStG)	93	93	91	92	91	94	0,0
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge²	96 581 064	95 713 072	90 549 601	86 433 503	82 841 787	79 332 551	0,9
davon							
Distanzklasse 1 (ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG)	79 875 783	79 043 474	74 576 065	71 741 433	68 663 926	66 066 434	1,1
Inselflüge, Steuerermäßigung auf 20% des Steuersatzes der Distanzklasse 1	126 766	138 474	122 271	119 467	124 815	128 344	- 8,5
Distanzklasse 2	4 883 894	4 818 193	4 275 735	3 553 637	3 751 235	3 249 707	1,4
Distanzklasse 3	11 694 621	11 712 931	11 575 530	11 018 966	10 301 811	9 888 066	- 0,2
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge²	7 547 672	7 338 912	7 037 294	6 900 280	6 805 343	6 661 591	2,8
davon							
Distanzklasse 1 ³	6 242 131	5 996 168	5 676 415	5 596 743	5 506 301	5 405 193	4,1
Distanzklasse 2	413 290	423 474	413 064	361 982	364 335	309 261	- 2,4
Distanzklasse 3	892 251	919 270	947 815	941 555	934 707	947 137	- 2,9
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Steuerbefreiungstatbestand^{2,3}	7 547 672	7 338 912	7 037 294	6 900 280	6 805 343	6 661 591	2,8
davon							
Fluggäste unter 2 Jahren (§ 5 Nr. 1 LuftVStG)	961 474	944 003	916 139	861 471	805 661	747 820	1,9
Militärische und andere hoheitliche Zwecke (§ 5 Nr. 2 LuftVStG)	21 136	21 685	46 494	58 081	79 628	73 699	- 2,5
Erneuter Abflug nach Flugabbruch (§ 5 Nr. 3 LuftVStG)	24 247	29 616	23 611	23 726	27 271	17 703	- 18,1
Inländische Inseln, Daseinsfürsorge (§ 5 Nr. 4 LuftVStG)	18 909	19 057	17 678	17 656	18 738	18 568	- 0,8
Medizinische Zwecke (§ 5 Nr. 6 LuftVStG)	53 568	45 307	38 398	40 558	34 790	32 119	18,2
Rundflüge (§ 5 Nr. 7 LuftVStG)	51 114	61 336	62 432	73 092	67 043	62 250	- 16,7
Flugbesatzung (§ 5 Nr. 8 LuftVStG)	6 417 224	6 217 908	5 932 542	5 825 696	5 772 212	5 709 432	3,2
Euro							
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge²	1 187 454 474	1 193 774 435	1 143 032 034	1 068 716 819	1 037 588 492	988 910 030	- 0,5
davon							
Distanzklasse 1 (ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG)	589 483 279	589 664 316	557 083 206	529 451 776	514 979 445	495 498 255	0,0
Inselflüge, Steuerermäßigung auf 20% des Steuersatzes der Distanzklasse 1	187 614	206 326	182 184	176 811	187 223	192 516	- 9,1
Distanzklasse 2	112 573 757	112 312 079	99 710 140	81 911 333	87 891 436	76 140 635	0,2
Distanzklasse 3	485 209 825	491 591 714	486 056 505	457 176 899	434 530 388	417 078 624	- 1,3

¹ Vorläufige Ergebnisse. Korrekturen der Angaben zu den Vorjahren aufgrund vorgenommener Berichtigungen von Steueranmeldungen, verspätet abgegebener Steueranmeldungen sowie Steuerfestsetzungen von Amts wegen.

² Die Steuersätze der jeweiligen Distanzklasse bzw. des jeweiligen Jahres sind in der Übersicht "Steuersätze" ausgewiesen.

³ Einschl. Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG, die vollständig von der Luftverkehrssteuer befreit sind.

Statistik zur Luftverkehrssteuer ¹

2 Anzahl der Luftverkehrsunternehmen

Luftverkehrsunternehmen	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl						
Insgesamt	718	717	700	709	684	624
Inländische Luftverkehrsunternehmen	163	165	164	170	175	172
davon						
inländische Luftverkehrsunternehmen, die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	–	–	–	–	–	–
inländische Luftverkehrsunternehmen, die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	163	165	164	170	175	172
Ausländische Luftverkehrsunternehmen	555	552	536	539	509	452
davon						
ausländische Luftverkehrsunternehmen, die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	12	12	10	8	6	4
ausländische Luftverkehrsunternehmen, die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	543	540	526	531	503	448
Anteil am Ingesamt in %						
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Inländische Luftverkehrsunternehmen	22,7	23,0	23,4	24,0	25,6	27,6
davon						
inländische Luftverkehrsunternehmen, die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	–	–	–	–	–	–
inländische Luftverkehrsunternehmen, die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	22,7	23,0	23,4	24,0	25,6	27,6
Ausländische Luftverkehrsunternehmen	77,3	77,0	76,6	76,0	74,4	72,4
davon						
ausländische Luftverkehrsunternehmen, die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	1,7	1,7	1,4	1,1	0,9	0,6
ausländische Luftverkehrsunternehmen, die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	75,6	75,3	75,1	74,9	73,5	71,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Insgesamt	0,1	2,4	– 1,3	3,7	9,6	1,8
Inländische Luftverkehrsunternehmen	– 1,2	0,6	– 3,5	– 2,9	1,7	– 2,8
davon						
inländische Luftverkehrsunternehmen, die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	–	–	–	–	–	–
inländische Luftverkehrsunternehmen, die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	– 1,2	0,6	– 3,5	– 2,9	1,7	– 2,8
Ausländische Luftverkehrsunternehmen	0,5	3,0	– 0,6	5,9	12,6	3,7
davon						
ausländische Luftverkehrsunternehmen, die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	0,0	20,0	25,0	33,3	50,0	33,3
ausländische Luftverkehrsunternehmen, die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen	0,6	2,7	– 0,9	5,6	12,3	3,5

¹ Vorläufige Ergebnisse. Korrekturen der Angaben zu den Vorjahren aufgrund vorgenommener Berichtigungen von Steueranmeldungen, verspätet abgegebener Steueranmeldungen sowie Steuerfestsetzungen von Amts wegen.

Statistik zur Luftverkehrssteuer ¹

3 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Monat und Steuersatz

2019

Monat	Insgesamt		davon							
			Steuersatz 7,38 Euro (Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG) ²		Steuerermäßigung auf 1,48 Euro (Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG) ²		Steuersatz 23,05 Euro (Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG)		Steuersatz 41,49 Euro (übrige Länder)	
	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro
Januar	5 935 192	78 828 091	4 715 140	34 797 733	5 494	8 131	345 433	7 962 231	869 125	36 059 996
Februar	6 151 255	80 373 391	4 928 217	36 370 241	5 011	7 416	354 675	8 175 259	863 352	35 820 474
März	7 366 052	94 136 959	5 967 448	44 039 766	8 457	12 516	411 742	9 490 653	978 405	40 594 023
April	8 282 622	100 006 519	6 890 674	50 853 174	13 122	19 421	437 829	10 091 958	940 997	39 041 966
Mai	8 789 573	99 118 775	7 595 711	56 056 347	12 047	17 830	324 778	7 486 133	857 037	35 558 465
Juni	9 242 644	105 511 994	7 924 661	58 483 998	17 931	26 538	376 231	8 672 125	923 821	38 329 333
Juli	9 945 848	118 814 187	8 344 106	61 579 502	16 150	23 902	465 045	10 719 287	1 120 547	46 491 495
August	9 238 654	110 329 341	7 736 273	57 093 695	16 588	24 550	457 400	10 543 070	1 028 393	42 668 026
September	9 414 387	111 428 274	7 944 988	58 634 011	11 325	16 761	418 546	9 647 485	1 039 528	43 130 017
Oktober	8 967 318	112 414 141	7 356 219	54 288 896	10 136	15 001	450 852	10 392 139	1 150 111	47 718 105
November	6 521 672	86 211 563	5 174 725	38 189 471	5 637	8 343	414 165	9 546 503	927 145	38 467 246
Dezember	6 725 847	90 281 240	5 297 621	39 096 443	4 868	7 205	427 198	9 846 914	996 160	41 330 678
Insgesamt	96 581 064	1 187 454 474	79 875 783	589 483 279	126 766	187 614	4 883 894	112 573 757	11 694 621	485 209 825

Anteil der Monate in %

Januar	6,1	6,6	5,9	5,9	4,3	4,3	7,1	7,1	7,4	7,4
Februar	6,4	6,8	6,2	6,2	4,0	4,0	7,3	7,3	7,4	7,4
März	7,6	7,9	7,5	7,5	6,7	6,7	8,4	8,4	8,4	8,4
April	8,6	8,4	8,6	8,6	10,4	10,4	9,0	9,0	8,0	8,0
Mai	9,1	8,3	9,5	9,5	9,5	9,5	6,6	6,6	7,3	7,3
Juni	9,6	8,9	9,9	9,9	14,1	14,1	7,7	7,7	7,9	7,9
Juli	10,3	10,0	10,4	10,4	12,7	12,7	9,5	9,5	9,6	9,6
August	9,6	9,3	9,7	9,7	13,1	13,1	9,4	9,4	8,8	8,8
September	9,7	9,4	9,9	9,9	8,9	8,9	8,6	8,6	8,9	8,9
Oktober	9,3	9,5	9,2	9,2	8,0	8,0	9,2	9,2	9,8	9,8
November	6,8	7,3	6,5	6,5	4,4	4,4	8,5	8,5	7,9	7,9
Dezember	7,0	7,6	6,6	6,6	3,8	3,8	8,7	8,7	8,5	8,5
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Anteil nach Steuersätzen im Berichtszeitraum in %

Januar	100,0	100,0	79,4	44,1	0,1	0,0	5,8	10,1	14,6	45,7
Februar	100,0	100,0	80,1	45,3	0,1	0,0	5,8	10,2	14,0	44,6
März	100,0	100,0	81,0	46,8	0,1	0,0	5,6	10,1	13,3	43,1
April	100,0	100,0	83,2	50,8	0,2	0,0	5,3	10,1	11,4	39,0
Mai	100,0	100,0	86,4	56,6	0,1	0,0	3,7	7,6	9,8	35,9
Juni	100,0	100,0	85,7	55,4	0,2	0,0	4,1	8,2	10,0	36,3
Juli	100,0	100,0	83,9	51,8	0,2	0,0	4,7	9,0	11,3	39,1
August	100,0	100,0	83,7	51,7	0,2	0,0	5,0	9,6	11,1	38,7
September	100,0	100,0	84,4	52,6	0,1	0,0	4,4	8,7	11,0	38,7
Oktober	100,0	100,0	82,0	48,3	0,1	0,0	5,0	9,2	12,8	42,4
November	100,0	100,0	79,3	44,3	0,1	0,0	6,4	11,1	14,2	44,6
Dezember	100,0	100,0	78,8	43,3	0,1	0,0	6,4	10,9	14,8	45,8
Insgesamt	100,0	100,0	82,7	49,6	0,1	0,0	5,1	9,5	12,1	40,9

¹ Vorläufige Ergebnisse.

² Mit Beschluss vom 20. Dezember 2012 [C(2012) 9451] genehmigte die Europäische Kommission Deutschland, die Luftverkehrssteuer bei Flügen nach § 5 Nummer 5 LuftVStG (Inselflüge) auf 20% des nationalen Satzes nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 LuftVStG zu ermäßigen.

Statistik zur Luftverkehrssteuer¹

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

2019

Steuerbefreiungstatbestand/Monat	Insgesamt		davon in					
			Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 7,38 Euro) ²		Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 23,05 Euro)		übrige Länder (fiktiver Steuersatz 41,49 Euro)	
	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%
Insgesamt								
Januar	533 560	100,0	421 398	79,0	35 687	6,7	76 475	14,3
Februar	506 770	100,0	409 617	80,8	30 273	6,0	66 880	13,2
März	582 085	100,0	471 395	81,0	34 852	6,0	75 838	13,0
April	610 566	100,0	531 733	87,1	33 732	5,5	45 101	7,4
Mai	685 420	100,0	575 473	84,0	30 187	4,4	79 760	11,6
Juni	719 579	100,0	605 566	84,2	32 620	4,5	81 393	11,3
Juli	732 758	100,0	609 634	83,2	37 184	5,1	85 940	11,7
August	732 254	100,0	608 478	83,1	37 848	5,2	85 928	11,7
September	711 473	100,0	601 176	84,5	34 503	4,8	75 794	10,7
Oktober	671 512	100,0	557 815	83,1	36 361	5,4	77 336	11,5
November	518 606	100,0	417 707	80,5	33 869	6,5	67 030	12,9
Dezember	543 089	100,0	432 139	79,6	36 174	6,7	74 776	13,8
Insgesamt	7 547 672	100,0	6 242 131	82,7	413 290	5,5	892 251	11,8
Fluggäste unter 2 Jahren (§ 5 Nr. 1 LuftVStG)								
Januar	54 962	100,0	37 025	67,4	5 035	9,2	12 902	23,5
Februar	44 066	100,0	32 197	73,1	4 141	9,4	7 728	17,5
März	58 149	100,0	43 654	75,1	6 034	10,4	8 461	14,6
April	79 333	100,0	64 835	81,7	6 130	7,7	8 368	10,5
Mai	91 652	100,0	78 267	85,4	5 027	5,5	8 358	9,1
Juni	111 703	100,0	96 708	86,6	5 659	5,1	9 336	8,4
Juli	116 712	100,0	98 597	84,5	7 497	6,4	10 618	9,1
August	112 896	100,0	93 279	82,6	8 362	7,4	11 255	10,0
September	98 404	100,0	82 758	84,1	6 009	6,1	9 637	9,8
Oktober	73 474	100,0	59 243	80,6	5 251	7,1	8 980	12,2
November	46 406	100,0	34 231	73,8	4 440	9,6	7 735	16,7
Dezember	73 717	100,0	54 665	74,2	6 716	9,1	12 336	16,7
Insgesamt	961 474	100,0	775 459	80,7	70 301	7,3	115 714	12,0
Militärische und andere hoheitliche Zwecke (§ 5 Nr. 2 LuftVStG)								
Januar	1 291	100,0	–	–	195	15,1	1 096	84,9
Februar	3 138	100,0	105	3,3	138	4,4	2 895	92,3
März	2 431	100,0	358	14,7	393	16,2	1 680	69,1
April	1 020	100,0	298	29,2	118	11,6	604	59,2
Mai	1 082	100,0	180	16,6	178	16,5	724	66,9
Juni	1 287	100,0	298	23,2	155	12,0	834	64,8
Juli	1 944	100,0	287	14,8	531	27,3	1 126	57,9
August	795	100,0	90	11,3	101	12,7	604	76,0
September	1 175	100,0	154	13,1	238	20,3	783	66,6
Oktober	5 225	100,0	145	2,8	1 039	19,9	4 041	77,3
November	963	100,0	282	29,3	225	23,4	456	47,4
Dezember	785	100,0	25	3,2	195	24,8	565	72,0
Insgesamt	21 136	100,0	2 222	10,5	3 506	16,6	15 408	72,9

Statistik zur Luftverkehrssteuer ¹

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

2019

Steuerbefreiungstatbestand/Monat	Insgesamt		davon in					
			Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 7,38 Euro) ²		Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 23,05 Euro)		übrige Länder (fiktiver Steuersatz 41,49 Euro)	
	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%

Erneuter Abflug nach Flugabbruch (§ 5 Nr. 3 LuftVStG)

Januar	1 905	100,0	1 568	82,3	337	17,7	-	-
Februar	1 670	100,0	1 670	100,0	-	-	-	-
März	1 580	100,0	1 402	88,7	178	11,3	-	-
April	2 177	100,0	2 177	100,0	-	-	-	-
Mai	2 337	100,0	2 337	100,0	-	-	-	-
Juni	2 257	100,0	2 257	100,0	-	-	-	-
Juli	4 005	100,0	4 005	100,0	-	-	-	-
August	1 810	100,0	1 810	100,0	-	-	-	-
September	1 990	100,0	1 990	100,0	-	-	-	-
Oktober	2 329	100,0	2 329	100,0	-	-	-	-
November	1 046	100,0	880	84,1	166	15,9	-	-
Dezember	1 141	100,0	1 141	100,0	-	-	-	-
Insgesamt	24 247	100,0	23 566	97,2	681	2,8	-	-

Inländische Inseln, Daseinsfürsorge (§ 5 Nr. 4 LuftVStG)

Januar	1 299	100,0	1 299	100,0	-	-	-	-
Februar	1 325	100,0	1 325	100,0	-	-	-	-
März	1 734	100,0	1 734	100,0	-	-	-	-
April	1 563	100,0	1 563	100,0	-	-	-	-
Mai	1 531	100,0	1 531	100,0	-	-	-	-
Juni	1 816	100,0	1 816	100,0	-	-	-	-
Juli	1 604	100,0	1 604	100,0	-	-	-	-
August	1 747	100,0	1 747	100,0	-	-	-	-
September	1 815	100,0	1 815	100,0	-	-	-	-
Oktober	1 740	100,0	1 740	100,0	-	-	-	-
November	1 405	100,0	1 405	100,0	-	-	-	-
Dezember	1 330	100,0	1 330	100,0	-	-	-	-
Insgesamt	18 909	100,0	18 909	100,0	-	-	-	-

Medizinische Zwecke (§ 5 Nr. 6 LuftVStG)

Januar	3 587	100,0	3 567	99,4	10	0,3	10	0,3
Februar	4 522	100,0	4 504	99,6	5	0,1	13	0,3
März	4 674	100,0	4 650	99,5	12	0,3	12	0,3
April	5 019	100,0	4 998	99,6	11	0,2	10	0,2
Mai	4 958	100,0	4 953	99,9	2	0,0	3	0,1
Juni	5 448	100,0	5 434	99,7	10	0,2	4	0,1
Juli	3 761	100,0	3 752	99,8	5	0,1	4	0,1
August	5 828	100,0	5 812	99,7	14	0,2	2	0,0
September	5 110	100,0	5 092	99,6	12	0,2	6	0,1
Oktober	4 310	100,0	4 298	99,7	6	0,1	6	0,1
November	3 156	100,0	3 127	99,1	19	0,6	10	0,3
Dezember	3 195	100,0	3 187	99,7	8	0,3	-	-
Insgesamt	53 568	100,0	53 374	99,6	114	0,2	80	0,1

Statistik zur Luftverkehrssteuer ¹

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

2019

Steuerbefreiungstatbestand/Monat	Insgesamt		davon in					
			Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 7,38 Euro) ²		Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 23,05 Euro)		übrige Länder (fiktiver Steuersatz 41,49 Euro)	
	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%
Rundflüge (§ 5 Nr. 7 LuftVStG)								
Januar	129	100,0	129	100,0	-	-	-	-
Februar	265	100,0	265	100,0	-	-	-	-
März	634	100,0	634	100,0	-	-	-	-
April	3 890	100,0	3 890	100,0	-	-	-	-
Mai	6 352	100,0	6 352	100,0	-	-	-	-
Juni	10 104	100,0	10 104	100,0	-	-	-	-
Juli	7 301	100,0	7 301	100,0	-	-	-	-
August	10 717	100,0	10 717	100,0	-	-	-	-
September	7 704	100,0	7 704	100,0	-	-	-	-
Oktober	3 309	100,0	3 309	100,0	-	-	-	-
November	497	100,0	497	100,0	-	-	-	-
Dezember	212	100,0	212	100,0	-	-	-	-
Insgesamt	51 114	100,0	51 114	100,0	-	-	-	-
Flugbesatzung (§ 5 Nr. 8 LuftVStG)								
Januar	470 387	100,0	377 810	80,3	30 110	6,4	62 467	13,3
Februar	451 784	100,0	369 551	81,8	25 989	5,8	56 244	12,4
März	512 883	100,0	418 963	81,7	28 235	5,5	65 685	12,8
April	517 564	100,0	453 972	87,7	27 473	5,3	36 119	7,0
Mai	577 508	100,0	481 853	83,4	24 980	4,3	70 675	12,2
Juni	586 964	100,0	488 949	83,3	26 796	4,6	71 219	12,1
Juli	597 431	100,0	494 088	82,7	29 151	4,9	74 192	12,4
August	598 461	100,0	495 023	82,7	29 371	4,9	74 067	12,4
September	595 275	100,0	501 663	84,3	28 244	4,7	65 368	11,0
Oktober	581 125	100,0	486 751	83,8	30 065	5,2	64 309	11,1
November	465 133	100,0	377 285	81,1	29 019	6,2	58 829	12,6
Dezember	462 709	100,0	371 579	80,3	29 255	6,3	61 875	13,4
Insgesamt	6 417 224	100,0	5 317 487	82,9	338 688	5,3	761 049	11,9

¹ Vorläufige Ergebnisse.

² Einschl. Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG, die vollständig von der Luftverkehrssteuer befreit sind.

Luftverkehrssteuer

Länderverzeichnis

Anlage 1

(zu § 11 LuftVStG)

Albanien	Montenegro
Algerien	Niederlande
Andorra	Nordmazedonien, Republik
Belgien	Norwegen
Bosnien und Herzegowina	Österreich
Bulgarien	Polen
Dänemark	Portugal
Deutschland	Rumänien
Estland	Russische Föderation
Finnland	San Marino
Frankreich	Schweden
Griechenland	Schweiz
Irland	Serbien
Island	Slowakei
Italien	Slowenien
Kosovo	Spanien
Kroatien	Tschechische Republik
Lettland	Türkei
Libyen	Tunesien
Liechtenstein	Ukraine
Litauen	Ungarn
Luxemburg	Vatikanstadt
Malta	Vereinigtes Königreich
Marokko	Weißrussland
Moldau, Republik	Zypern
Monaco	

Quelle: Zoll.de

Luftverkehrssteuer

Länderverzeichnis

Anlage 2

(zu § 11 LuftVStG)

Afghanistan	Katar
Ägypten	Kirgisistan
Äquatorialguinea	Kuwait
Armenien	Libanon
Aserbajdschan	Liberia
Äthiopien	Mali
Bahrain	Mauretanien
Benin	Niger
Burkina Faso	Nigeria
Côte d'Ivoire	Oman
Dschibuti	Pakistan
Eritrea	Palästinensische Gebiete
Gabun	São Tomé und Príncipe
Gambia	Saudi-Arabien
Georgien	Senegal
Ghana	Sierra Leone
Guinea	Sudan, Südsudan
Guinea-Bissau	Syrien, Arabische Republik
Irak	Tadschikistan
Iran, Islamische Republik	Togo
Israel	Tschad
Jemen	Turkmenistan
Jordanien	Uganda
Kamerun	Usbekistan
Kap Verde	Vereinigte Arabische Emirate
Kasachstan	Zentralafrikanische Republik

Quelle: Zoll.de

Luftverkehrssteuer



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im April 2020

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Luftverkehrsteuerstatistik• <i>Rechtsgrundlage:</i> Luftverkehrsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.• <i>Erhebungseinheiten:</i> Hauptzollämter.• <i>Berichtszeitraum:</i> Jahr.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte:</i> Anzahl der Luftverkehrsunternehmen, Anzahl der steuerlichen Beauftragten, Anzahl und Steuerbeträge der steuerpflichtigen Rechtsvorgänge, Anzahl und (fiktive) Steuerbeträge der steuerbefreiten Rechtsvorgänge.• <i>Hauptnutzer:</i> Bundesministerium der Finanzen sowie weitere Bundesministerien, Bundesfinanzverwaltung, Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstitute und private Interessenten.	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung• <i>Berichtsweg:</i> Die Daten der Steuererklärungen / Steuerbescheide werden von den Hauptzollämtern aufbereitet und über die Generalzolldirektion dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.• <i>Stichprobenverfahren:</i> ./.• <i>Stichprobenumfang:</i> ./.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler:</i> ./.• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</i> ./.• <i>Gesamtbewertung:</i> Es handelt sich um anonymisierte Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichung der Ergebnisse:</i> ca. 4 Monate nach Ende des Berichtszeitraums.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich:</i> Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.	
7 Kohärenz	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Amtliche Statistik:</i> Kassenmäßige Steuerstatistik, Luftverkehrsstatistik.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter:</i> https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Steuern/Weitere-Steuern/_inhalt.html	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zur Methodik	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Erhebungsgesamtheit sind die Luftverkehrsunternehmen, d.h. Unternehmen mit einer gültigen Betriebsgenehmigung oder einer gleichwertigen Genehmigung, durch die es zur gewerblichen Beförderung von Personen mit einem Flugzeug oder Drehflügler berechtigt ist (§ 2 Nr. 2 LuftVStG).

Als Luftverkehrsunternehmen im Sinne des § 2 Nr. 2 des Gesetzes gilt auch, wer die gewerbliche Beförderung von Personen betreibt und infolgedessen einer Genehmigung oder Erlaubnis nach den Vorschriften des Luftverkehrsgesetzes oder der Verordnung (EG) Nr. 1008/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. September 2008 über gemeinsame Vorschriften für die Durchführung von Luftverkehrsdiensten in der Gemeinschaft (ABl. L. 293 vom 31.10.2008, S. 3) in der jeweils geltenden Fassung bedarf (§ 1 LuftVStDV).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Hauptzollämter.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jahr.

1.5 Periodizität

Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Luftverkehrsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Luftverkehrsteuerstatistik unterliegen dem Steuergeheimnis nach § 30 Abgabenordnung und den allgemeinen datenschutzrechtlichen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Aus diesem Grund enthalten die Tabellen keine Angaben, die diese Vorschriften verletzen könnten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

./.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

./.

1.8.2 Qualitätsbewertung

./.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für die Luftverkehrsteuerstatistik werden auf Grundlage der Steueranmeldungen / Steuerbescheide folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

Anzahl der Luftverkehrsunternehmen, Anzahl der steuerlichen Beauftragten, Anzahl und Steuerbeträge der steuerpflichtigen Rechtsvorgänge, Anzahl und (fiktive) Steuerbeträge der steuerbefreiten Rechtsvorgänge.

2.1.2 Klassifikationssysteme

./.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

./.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern zählen das Bundesministerium der Finanzen, weitere Bundesministerien sowie die Bundesfinanzverwaltung. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet. Sie dient der Beurteilung des Aufkommens an Luftverkehrsteuer der beteiligten Luftverkehrsunternehmen sowie der Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger oder steuerbefreiter Rechtsvorgänge.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Statistik basiert auf Verwaltungsdaten. Die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Luftverkehrsteuergesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Luftverkehrsteuerstatistik in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Statistik sind die Steueranmeldungen der Steuerpflichtigen sowie die von Amts wegen erstellten Steuerbescheide.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten der Steueranmeldungen / Steuerbescheide werden von den örtlich zuständigen Hauptzollämtern aufbereitet und über die Generalzolldirektion dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.

Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Luftverkehrsteuergesetz.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

./.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

./.

3.5 Beantwortungsaufwand

Es handelt sich um anonymisierte Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Es besteht somit keine zusätzliche Belastung der Steuerpflichtigen für statistische Zwecke.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um anonymisierte Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

./.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

./.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/revisionskalender.html>

4.4.2 Revisionsverfahren

1. Revision (vorläufige revidierte Ergebnisse): Circa t+ 16 Monate.
- 2. Revision (revidierte vorläufige Ergebnisse): Circa t+2 Jahre und 4 Monate
- 3. Revision (revidierte vorläufige Ergebnisse): Circa t+3 Jahre und 4 Monate
- 4. Revision (endgültige Ergebnisse): Circa t+4 Jahre und 4 Monate

4.4.3 Revisionsanalysen

./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Luftverkehrsteuerstatistik erfolgt ca. 4 Monate nach Ende des Berichtszeitraums.

Im Nachgang kann es zu Korrekturen der Steueranmeldungen kommen. Diese werden dem Statistischen Bundesamt jeweils mit dem Folgejahr übermittelt und in Arbeitstabellen bzw. Zeitreihen eingearbeitet.

5.2 Pünktlichkeit

./.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

./.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

In der Statistik der [kassenmäßigen Steuereinnahmen](#) werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Luftverkehrsteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Luftverkehrsteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann, weichen auch die Ergebnisse der kassenmäßigen Steuereinnahmen von denen der Luftverkehrsteuerstatistik ab.

In der Luftverkehrsstatistik wird der Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen nachgewiesen. Starts und Landungen nach Flughäfen werden ebenfalls in der Luftverkehrsstatistik dargestellt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

./.

7.3 Input für andere Statistiken

./.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

./.

Veröffentlichungen

Die Statistik wird nur online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Steuern/Weitere-Steuern/_inhalt.html

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Luftverkehrsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 3 - Steuern

65180 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05 (Zentraler Auskunftsdienst)

Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00

<http://www.destatis.de/kontakt>

Online-Datenbank

Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>

Zugang zu Mikrodaten

./.

Sonstige Verbreitungswege

./.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

./.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

9.1 Steuergegenstand (§ 1 LuftVStG)

Der Luftverkehrsteuer unterliegt nach § 1 Abs. 1 Luftverkehrsteuergesetz (LuftVStG) ein Rechtsvorgang, der zum Abflug eines Fluggastes von einem inländischen Startort mit einem Flugzeug oder Drehflügler durch ein Luftverkehrsunternehmen zu einem Zielort berechtigt.

Ein Rechtsvorgang, der zum Abflug eines Fluggastes berechtigt, ist beispielsweise ein entgeltlicher Beförderungsvertrag in Form eines Ticketkaufs, die Buchung einer Pauschalreise (Vertragsbündel) oder ein sogenannter Prämienflug aufgrund eines Bonusprogramms eines Luftverkehrsunternehmens, eine Schenkung oder die Einlösung eines Gewinns aus einem Gewinnspiel. Es kommt nicht darauf an, ob es sich um einen entgeltlichen oder unentgeltlichen Rechtsvorgang handelt. Auch die Zuweisung eines Sitzplatzes an einen Fluggast gilt nach § 1 Abs. 2 LuftVStG als Rechtsvorgang.

9.2 Steuertarif (§ 11 LuftVStG)

Die Steuersätze knüpfen an die pauschalierte Entfernung zum Zielort an und sind in drei Distanzklassen gegliedert.

Der Steuersatz von 7,38 Euro (2018: 7,46 Euro, 2017: 7,47 Euro, 2016: 7,38 Euro, 2012 bis 2015: 7,50 Euro) ist anwendbar auf Inlandsflüge, Flüge in EU-Mitgliedstaaten, EU-Beitrittskandidaten, EFTA-Mitgliedstaaten und in diesem Entfernungskreis liegende Drittstaaten (insbesondere Türkei, Russland, Marokko, Tunesien, Algerien), siehe Anlage 1 des LuftVStG.

Der Steuersatz von 23,05 Euro (2018: 23,31 Euro, 2017: 23,32 Euro, 2016: 23,05 Euro, 2012 bis 2015: 23,43 Euro) ist anwendbar auf Länder, die nicht in Anlage 1 genannt sind bis zu einer Entfernung von 6 000 km (andere nord- und mittelafrikanische Staaten, arabische Staaten, mittelasiatische Staaten), siehe Anlage 2 des LuftVStG.

Alle übrigen Flugziele mit einer Entfernung von über 6 000 km unterliegen einem Steuersatz von 41,49 Euro (2018: 41,97 Euro, 2017: 41,99 Euro, 2016: 41,49 Euro, 2012 bis 2015: 42,18 Euro).

Für die Einordnung eines Ziellandes in eine Entfernungsklasse ist die Entfernung zwischen Frankfurt am Main, als dem größten deutschen Verkehrsflughafen, zu dem jeweils größten Verkehrsflughafen des Ziellandes maßgeblich.

9.3 Steuerbefreiungen (§ 5 LuftVStG)

Von der Besteuerung ausgenommen sind die folgenden Rechtsvorgänge, die zu einem Abflug von einem inländischen Startort berechtigen:

1. Abflüge von Fluggästen, die das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie keinen eigenen Sitzplatz haben (§ 5 Nr. 1 LuftVStG);

2. Abflüge von Fluggästen in Flugzeugen oder Drehflüglern, wenn der Flug ausschließlich militärischen oder anderen hoheitlichen Zwecken dient (§ 5 Nr. 2 LuftVStG);

3. erneute Abflüge von Fluggästen, die infolge eines Flugabbruchs zum inländischen Startort, von dem der Abflug erfolgt ist, zurückgekehrt sind oder zu einem anderen inländischen Flugplatz nach § 6 Absatz 1 des Luftverkehrsgesetzes oder Grundstück, für das eine Erlaubnis nach § 25 Absatz 1 Satz 1 des Luftverkehrsgesetzes notwendig ist, befördert wurden (§ 5 Nr. 3 LuftVStG);

4. Abflüge von Fluggästen,

a) die ihren Hauptwohnsitz auf einer inländischen Insel haben,

b) die der medizinischen Versorgung von Personen, die sich auf einer inländischen Insel aufhalten, dienen oder

c) die hoheitliche Aufgaben auf einer inländischen Insel wahrnehmen

von und zu dieser inländischen Insel, vorausgesetzt, die Insel ist nicht über einen tidenunabhängigen Straßen- oder Gleisanschluss mit dem Festland verbunden und der Start- oder Zielort auf dem Festland ist nicht weiter als 100 Kilometer Luftlinie von der Küste entfernt oder befindet sich auf einer anderen inländischen Insel (§ 5 Nr. 4 LuftVStG);

5. Abflüge von Fluggästen in Flugzeugen oder Drehflüglern, die ausschließlich medizinischen Zwecken dienen (§ 5 Nr. 6 LuftVStG);

6. Abflüge von Fluggästen in Flugzeugen mit einem maximalen Startgewicht bis zu 2 000 Kilogramm oder in Drehflüglern mit einem maximalen Startgewicht bis zu 2 500 Kilogramm bei Rundflügen (§ 5 Nr. 7 LuftVStG);

7. Abflüge von Flugbesatzungen (§ 5 Nr. 8 LuftVStG).

Anmerkung zu Flügen nach § 5 Nr. 5 LuftVStG (Inselflüge):

Mit Beschluss vom 20. Dezember 2012 [C (2012) 9451] genehmigte die Europäische Kommission Deutschland, die Luftverkehrsteuer bei Flügen nach § 5 Nr. 5 LuftVStG (Inselflüge) auf 20 Prozent des Steuersatzes nach § 11 Absatz 1 Nr. 1 LuftVStG zu ermäßigen.

Der ermäßigte Steuersatz für Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG beträgt 1,48 Euro (Ausgangssatz von 7,38 Euro für das Jahr 2019), 1,49 Euro für die Jahre 2017 und 2018 (Ausgangssatz von 7,47 Euro für das Jahr 2017 bzw. 7,46 Euro für das Jahr 2018), 1,48 Euro für das Jahr 2016 (Ausgangssatz von 7,38 Euro), 1,50 Euro für die Jahre 2012 bis 2015 (Ausgangssatz von 7,50 Euro).

Die ermäßigte Luftverkehrsteuer für Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG findet Anwendung auf Abflüge von Fluggästen, die nicht bereits gemäß § 5 Nr. 4 LuftVStG steuerbefreit sind, von und zu einer inländischen, dänischen oder niederländischen Nordseeinsel, die nicht über einen tidenunabhängigen Straßen- oder Gleisanschluss mit dem Festland verbunden ist, wenn der Start- oder Zielort

1. auf dem Festland nicht weiter als 100 Kilometer Luftlinie von der Küste entfernt ist oder
2. sich auf einer anderen inländischen, dänischen oder niederländischen Nordseeinsel befindet.

9.4 Steuerentstehung (§ 4 LuftVStG)

Die Steuer nach § 1 LuftVStG entsteht mit dem Abflug des Fluggastes von einem inländischen Startort.

9.5 Steueranmeldung, Fälligkeit (§ 12 LuftVStG)

Der Steuerschuldner hat bis zum 10. Tag nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die Steuer entstanden ist oder eine Steuerbefreiung nach § 5 LuftVStG in Anspruch genommen wurde, eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck abzugeben, in der die Steuer für den Kalendermonat selbst berechnet wird (Steueranmeldung). Die Steuer wird am 20. Tag nach Ablauf des Kalendermonats der Entstehung fällig.

Für die Steuer, die in der Zeit vom 1. bis 18. Dezember entstanden ist, hat der Steuerschuldner bis zum 22. Dezember eine Steueranmeldung abzugeben. Die Steuer wird am 27. Dezember fällig. Für die Steuer, die in der Zeit vom 19. bis 31. Dezember entstanden ist oder wenn eine Steuerbefreiung nach § 5 LuftVStG im Zeitraum vom 1. bis 31. Dezember in Anspruch genommen wurde, gilt Absatz 1 sinngemäß.

Wird nach § 7 Abs. 1 LuftVStG kein Antrag auf Registrierung gestellt, hat der Steuerschuldner unverzüglich für jeden Abflug eine Steueranmeldung abzugeben. Die Steuer ist sofort fällig.

9.6 Sonstiges

Der Luftverkehrsteuer unterliegen Rechtsvorgänge ab dem 1. September 2010, bei denen der Fluggast dem Luftverkehrsunternehmen erst am oder nach dem 1. September 2010 benannt wurde und die zu Abflügen ab dem 1. Januar 2011 berechtigen. Die Steuer nach dem Luftverkehrsteuergesetz wird nur auf Passagierflüge erhoben. Der Luftfrachtverkehr wird nicht besteuert.